

Nachhaltige Volltreffer



Alfred
Finnbogason:
Mit der swa
eLadebox zu Hause
Strom tanken

Gemeinsam nachhaltig:
Persönlichkeiten erzählen
aus ihrem grünen Alltag

Immer an deiner Seite



Dr. Walter Casazza (l.) und Alfred Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

gute Nachrichten für den ÖPNV in Corona-Zeiten: Bus und Straßenbahn sind genauso sicher wie das eigene Auto oder das Fahrrad. Das hat eine Studie der Charité Berlin ergeben. Die regelmäßige Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist im Vergleich zum Individualverkehr nicht mit einem höheren Risiko einer Corona-Infektion verbunden. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt eine Untersuchung der Technischen Universität Berlin. Die gute Belüftung in Bussen und Trams durch die Lüftungsanlagen und das regelmäßige Öffnen der Türen macht eine Ansteckung unwahrscheinlich – unwahrscheinlicher als im Supermarkt. Damit sich also niemand im ÖPNV ansteckt, lüften unsere Fahrer*innen die Fahrzeuge an jeder Haltestelle. Doch genauso wichtig ist es, dass wir alle weiter konsequent in Bus und Straßenbahn Maske tragen. Denn nur gemeinsam können wir uns alle schützen.

Gemeinsamkeit ist auch bei einem anderen wichtigen Thema der Schlüssel zum Erfolg: Nachhaltigkeit. Zwar muss jeder seinen eigenen Beitrag leisten, aber nur alle zusammen erreichen wir, dass unsere schöne Stadt und die Region so lebens- und liebenswert bleiben. Doch wie kann man nachhaltig leben? Da haben wir einige tolle Anregungen für Sie.

Auch wir bei den swa tun so einiges, damit ein nachhaltiges Leben in der Stadt möglich ist: Ob der CO₂-freie ÖPNV, klimaneutrales Wasser für Sie zuhause, Ökostrom für alle Haushalte im Basistarif oder umweltfreundliches Heizen mit Fernwärme: Wer Kunde bei den Stadtwerken Augsburg ist, hat die beste Basis für ein nachhaltiges Leben geschaffen – und das ist gut für uns alle. 💧



WIR BERATEN SIE GERNE

swa Kundencenter Hoher Weg 1

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
www.sw-augsburg.de

swa Kundencenter am Königsplatz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
Corona-bedingt haben unsere
Kundencenter möglicherweise
geschlossen. Aktuelle Informationen:
www.sw-augsburg.de

Telefon:
Energie und Wasser
☎ 0821 6500-6500
Fahrgastinformation
☎ 0821 6500-5888



Zum Titelbild: Alfred Finnbogason stürmt nicht nur auf dem Platz nach vorne, sondern ist auch in Sachen eMobilität vorne dabei. Geladen wird an der eigenen swa eLadbox.



Inhalt Sommer 2021

swa aktuell

- 4 **Insektenvielfalt:** Bienenstöcke für das Gaswerksgelände
- 6 **Gemeinsam nachhaltig:** Persönlichkeiten aus Augsburg und der Region erzählen, wie sie Nachhaltigkeit leben
- 8 **Stadtwald:** Jürgen Kircher vom Stadforstamt schildert, wie er im Stadtwald das Gleichgewicht bewahrt

swa Mobilität

- 10 **Sicherheit:** Zwei Studien zeigen: Auch zu Corona-Zeiten ist man sicher im ÖPNV unterwegs
- 12 **swa Mobil-Flat:** Die beliebte swa Mobil-Flat geht mit einem neuen Modell an den Start
- 14 **swaxi:** 1-Euro-Schnupper-Angebot vor dem Start
- 15 **eMobilität:** Nachhaltiger Fahrspaß

swa Trinkwasser

- 16 **Know-how:** Die swa unterstützen umliegende Gemeinden mit ihrer Expertise in Sachen Trinkwasser
- 18 **Klimaneutral:** Der Betrieb der Wasserversorgung läuft mit 100 Prozent Ökostrom

swa Netze

- 19 **Kompensation:** Hausanschluss von den swa gewinnt ein Klimaprojekt

swa Energie

- 20 **Nachhaltigkeit:** Durch die Umstellung des Basistarifs auf Ökostrom wird ordentlich CO₂ gespart
- 22 **Grüne Partner:** Die Stadtsparkasse Augsburg und die swa

Telekommunikation

- 23 **M-net:** Glasfaser für Augsburg

Immer an deiner Seite

- 24 **swa Talents:** Jetzt bewerben und durchstarten
- 25 **meine.swa-City:** Immer ein Gewinn
- 26 **Gaswerkssommer 2021:** Eine Veranstaltung, die zum Mitmachen einlädt
- 27 **Veranstaltungen:** Das erwartet uns diesen Sommer
- 27 **Impressum**
- 28 **Gewinnspiel:** Gewinnen Sie ein Wildbienenhotel

Gemeinsam
nachhaltig

Summ, summ, summ: Neue Bewohner fürs Gasw

Das Gaswerksgelände hat 250.000 neue Bewohner. Sie leben in fünf Bienenkästen und sammeln fleißig Blütennektar.

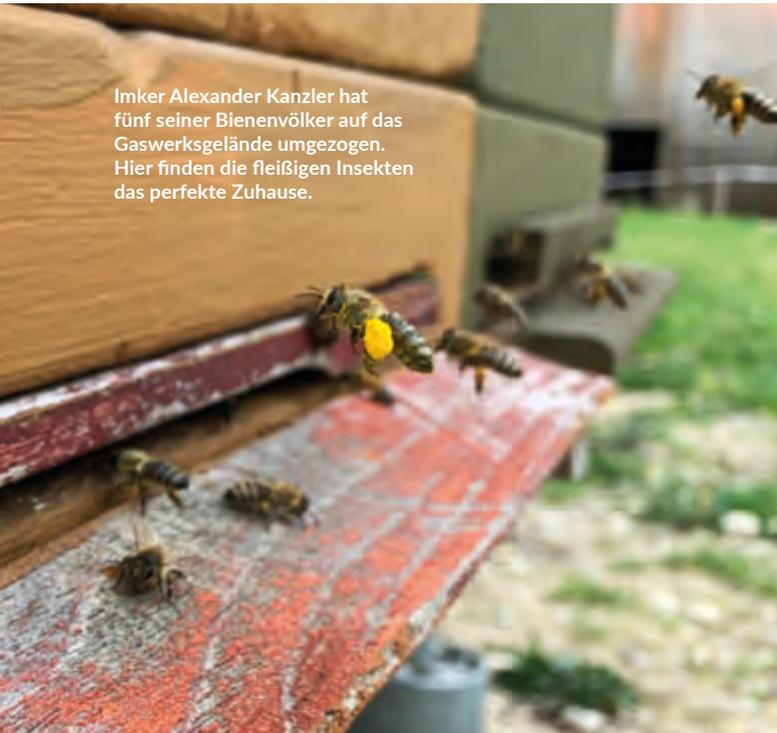
Um den Bienenstock von Imker Alexander Kanzler summt und brummt es. Klar, denn in einem Bienenstock leben rund 50.000 Bienen, von denen jede Einzelne ihre Aufgabe hat. Vor allem an den Aus- und Einfluglöchern herrscht reges Treiben. Seit kurzem leben fünf seiner Bienenvölker nun auf dem Gaswerksgelände der Stadtwerke Augsburg (swa). „Auf dem Gelände haben die Bienen einen perfekten Lebensraum“, erklärt Imker Alexander Kanzler. „Hier stehen viele Obstbäume und auch die naturbelassene Blühwiese ist ein idealer Ort für die Nahrungssuche der Biene.“

Eigentlich wohnte das Bienenvolk in Pfersee. Jetzt hat es eine neue Heimat in Oberhausen gefunden. Da stellt sich natürlich die Frage: Woher weiß die Biene,

dass sie nun an einem anderen Ort lebt? Hier hilft ihr Orientierungssinn: „Sobald die Biene ihren Stock verlässt, schaut sie sich um“, weiß Imker Kanzler. „Stellt sie fest, dass sie die Gegend nicht kennt, kehrt sie sofort wieder zu ihrem Stock zurück. Von dort aus erkundet sie dann erst einmal die Gegend und orientiert sich.“

AUSGLEICH FÜR STRESSIGEN ALLTAG

In einem Bienenstock ist immer etwas los. Hier wuselt und schwirrt es nur so vor sich hin. Doch was für uns auf den ersten Blick hektisch wirken mag, ist es in Wirklichkeit ganz und gar nicht. Denn Hektik mögen die kleinen Tierchen gar nicht. Beim Imkern kommt es deshalb auf die nötige Ruhe und Gelassenheit an, um die Bienen



Imker Alexander Kanzler hat fünf seiner Bienenvölker auf das Gaswerksgelände umgezogen. Hier finden die fleißigen Insekten das perfekte Zuhause.



Nicolas Liebig, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Stadt Augsburg

Insektenfreundliche Pflanztipps für Garten, Balkon und Fensterbrett

Insekten, zu denen auch die Bienen zählen, spielen eine große Rolle für das Ökosystem: Sie bestäuben nicht nur die heimischen Pflanzen und sorgen damit für die große Vielfalt auf den Tellern, sondern sie dienen auch anderen Tieren, wie beispielsweise Vögeln, als wertvolle Nahrung. Deshalb ist es so wichtig, Insekten zu schützen. Und jeder kann etwas dazu beitragen. Wer einen Balkon oder Garten hat, kann Wildblumen pflanzen, die den Insekten als Lebensraum und den Bienen als Nahrung dienen. Sogar aufs Fensterbrett kann man kleine Insektenretter stellen. „Für einen Balkon oder ein Fensterbrett eignen sich verschiedene Salbeiarten und -sorten, Lavendel, Thymian oder Oregano, um Insekten etwas Gutes zu tun“, weiß Nicolas Liebig, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Stadt Augsburg. „Einer meiner Favoriten ist die Spornblume. Sie zieht Nachtfalter magisch an, was dazu führt, dass man an einem lauen Sommerabend auf dem Balkon faszinierende Naturbeobachtungen machen kann, wenn zum Beispiel der Ligusterchwärmer auf einen Schluck Blütennektar vorbeischaut.“ Wer etwas mehr tun möchte, kann ein Insektenhotel aufhängen. Dazu reicht schon ein kleines Stück Holz, in das man mehrere Löcher bohrt. Bauanleitungen dazu gibt es jede Menge im Internet.



erksgelände

nicht aufzuscheuchen oder gar aggressiv zu machen. „Bei meinen Bienen komme ich nach einem stressigen Tag zur Ruhe“, schwärmt Kanzler von der Arbeit mit seinen Tieren.

Zur Imkerei kam Kanzler vor sieben Jahren. Grund dafür war sein Heuschnupfen. Er habe gehört, dass heimischer Honig zur Linderung, wenn nicht sogar zur Heilung seines Heuschnupfens beitragen könne. So begann er damals, sich mit dem Thema Bienen auseinanderzusetzen, und hat angefangen, seinen eigenen Honig zu produzieren.

HONIG VOM GASWERK

Noch in diesem Jahr soll es schon den ersten Honig von seinen Gaswerks-Bienen geben, erzählt der Imker. Dafür müssen sie nun im Frühling und Sommer aber erstmal fleißig Nektar sammeln, damit am Ende das flüssige Gold auf dem Frühstückstisch landen kann. Und auch der Imker ist immer wieder aufs Neue von seinen Tieren fasziniert: „Ich freue mich jedes Mal wieder, wenn ich sehe, welche große Arbeit so kleine Tiere leisten können.“ 💧

Gemeinsam
nachhaltig

Gemeinsam für das Augsburg von morgen

Wasser sparen, bewusst heizen und regionaler Konsum: Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Doch wie kann man sie in seinen Alltag integrieren? Wir haben nachgefragt. Gemeinsam für ein nachhaltiges Augsburg.



„Nachhaltigkeit bedeutet für mich der verantwortungsbewusste Umgang mit dem, was die Erde uns bietet. Das heißt auch regional zu konsumieren: Wieso sollte man Wasser in Plastikflaschen abfüllen und durch die Gegend karren, wenn aus dem Wasserhahn bestes, naturbelassenes Trinkwasser fließt?“

**Alfred Müllner, Geschäftsführer
der Stadtwerke Augsburg**





„Der Begriff Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft: Vor 300 Jahren erkannten die Menschen, dass sie nur so viele Bäume eines Waldes abholzen dürfen, wie auch nachwachsen können. Dieses Prinzip, nicht mehr zu verbrauchen als sich regenerieren kann, das ist der Kern der Nachhaltigkeit.“

Jürgen Kircher, Leiter des Stadforstamtes



„Besonders wichtig ist die Mobilitätsfrage: Muss ich wirklich ein Auto besitzen? Natürlich braucht man in manchen Fällen ein eigenes Fahrzeug. Aber oft ist es einfach die Bequemlichkeit oder dass man noch nicht bereit ist, einen neuen Weg zu denken. Dabei gibt es in Augsburg und der Region optimale Alternativen.“

Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg



„Ich habe zwei kleine Kinder, denen ich eine sorgenfreie Zukunft wünsche. Dazu gehört auch eine intakte Welt. Darum versuche ich im Alltag meinen CO₂-Fußabdruck zu senken: Das fängt bei regionalen Lebensmitteln an und endet beim Elektroauto.“

Alfred Finnbogason, Stürmer beim FCA

Der Hüter des Gleichgewichts

Im Stadtwald bewahrt Jürgen Kircher, Leiter des Augsburger Stadtforstamtes, das ökonomische, ökologische und soziale Gleichgewicht.

Nachhaltigkeit kann so vieles heißen. Vom Konsum über unser Verhalten bis zum wirtschaftlichen Aspekt, nachhaltig ist im Moment ein viel gehörtes Wort. „Für mich heißt Nachhaltigkeit vor allem eines: Balance“, definiert Jürgen Kircher, Leiter des Stadtforstamtes, den Begriff für sich. „Ob im Privaten oder im Augsburger Stadtwald: Für die Nachhaltigkeit brauchen wir ein Gleichgewicht aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem.“

DREI SÄULEN TRAGEN DIE NACHHALTIGKEIT

Die drei Begriffe bilden die zentralen Punkte im sogenannten Drei-Säulen-Prinzip.

Diese Theorie geht davon aus, dass eine nachhaltige Entwicklung nur möglich ist, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichberechtigt umgesetzt werden können, wenn also ein Gleichgewicht besteht. „Besonders den sozialen Faktor vergisst man in der Nachhaltigkeitsdiskussion gern“, stellt der Förster fest. Meistens wird dieser soziale Faktor mit Hinblick auf unsere Nachfahren definiert: Wir möchten keine irreversiblen Veränderungen an der Welt vornehmen, die den nächsten Generationen missfallen könnten. Aber auch der eigene Umgang mit der Umwelt und den Mitmenschen kann nachhal-

tig sein, findet Jürgen Kircher. Er selbst wohnt auf dem Land, Teil der Dorfgemeinschaft zu sein ist ihm sehr wichtig. „Eine gute Nachbarschaft ist gut für die Laune und das Zusammenleben. Auch sich in einem Verein engagieren, kann zu einem bewussten und nachhaltigen Leben dazugehören“, betont er die Wichtigkeit von einem guten Verhältnis miteinander.

WER IN DEN WALD GEHT, MUSS DIE REGELN KENNEN

Der soziale Aspekt ist auch in Bezug auf das Gleichgewicht im Augsburger Stadtwald nicht unwichtig. „Ein nachhaltiger Wald ist auch ein Wald, in dem man sich erholen und durchatmen kann. Er soll zugänglich für Besucher sein und das für die nächsten Jahrzehnte und länger“, erklärt der Förster. Aber auch ein bewusster Umgang mit der Natur und dem Wald sei wichtig. „Wir beobachten, dass immer mehr Menschen in den Wäldern unterwegs sind. Aber vielen fehlt das Hintergrundwissen dazu: Wo darf ich meine Picknickdecke ausbreiten und wie gefährlich ist es hier bei einem Gewitter?“ Auch, dass man im Wald kein Feuer machen darf, scheint einigen Menschen nicht bewusst zu sein: Bereits zwei Waldbrände gab es in diesem Jahr. Außerdem habe mit dem Anstieg an Besuchern auch der zurückgelassene Müll extrem zugenommen. Früher leerten die Mitarbeiter des Forstamtes die Mülleimer im Siebentischwald einmal in der Woche, heute sind sie zwei-

Saubere Fernwärme aus Holz

Aus Holzresten aus dem Augsburger Stadtwald, die bei der Ernte anfallen und für keinen anderen Zweck mehr verwendet werden können, entsteht im Biomasse-Heizkraftwerk der swa in Lechhausen CO₂-neutrale Energie in Form von Fernwärme und Strom. Insgesamt 300.000 Kubikmeter Holzreste werden hier in Energie umgewandelt, davon kommen rund 30.000 Kubikmeter aus dem Augsburger Stadtwald. Regionaler und nachhaltiger heizen ist also kaum möglich.

Damit davon möglichst viele Augsburger profitieren können, bauen die swa das Netz kontinuierlich aus: Aktuell werden die Anwohner rund um die Vogelmauer ans Fernwärmenetz angeschlossen. Bald starten die Baumaßnahmen am Sparrenlech und im Wolfsbachviertel. Größtes Projekt ist derzeit die Nordspange: Bis zu 8.000 Wohneinheiten in Augsburg-Oberhausen können schon bald klimaschonend heizen.



Gemeinsam nachhaltig



mal dort und sammeln oft das Vierfache ein. „Prinzipiell wäre es gut, wenn jeder seinen Abfall wieder mit nach Hause nehmen würde. Aber so lange der Müll im Eimer landet, ist das schon ok. Nur der ‚wilde‘ Müll, der nervt richtig. Sowas kann ich einfach nicht verstehen“, betont Jürgen Kircher.

DAS GLEICHGEWICHT IM AUGSBURGER STADTWALD

Auf die Natur müsse man stets aufpassen, so der Forstamtsleiter. Diese bewusste Achtsamkeit spielt auch in



Ein nachhaltiger Wald ist auch ein Wald, in dem man sich erholen und durchatmen kann.“

Jürgen Kircher,
Leiter des Augsburger Stadtforstamtes

die zweite Säule der Nachhaltigkeit mit rein: die Ökologie. Sie orientiert sich an einer Lebensweise, die die natürlichen Ressourcen nur so weit verbraucht, wie sie auch wieder nachwachsen. Diese Auslegung von Nachhaltigkeit geht zurück auf die ursprüngliche Verwendung des Begriffs vor rund 300 Jahren. Die dritte Säule ist schließlich die Ökonomie. „Nach mir die Sintflut können wir uns nicht mehr leisten. Wir müssen mit dem, was die Erde uns gibt, wirtschaften, sonst werden unsere Kinder und die nächsten Generationen nichts mehr haben“, gibt der Naturliebhaber zu bedenken. Zu tun gäbe es noch eine Menge, findet er. In Sachen Mobilität zum Beispiel, aber auch bei alltäglichen Anschaffungen. „Bei allem, das aus Holz ist, sollte man sich informieren, wo das Holz herkommt. Schließlich haben wir wunderbares Holz vor der Haustüre, das müssen wir nicht von weit weg aus einem Regenwald importieren“, so der Förster. 💧

ÖPNV: Immer sicher – auch zu Corona-Zeiten

Die Pflicht zum Tragen von FFP2-Masken in Bus und Tram besteht, weil dort, wie etwa in Supermärkten oder Geschäften, der Mindestabstand nicht immer eingehalten werden kann. Doch Lüften und Masken schützen effektiv.

Manche haben noch immer ein mulmiges Gefühl in der Straßenbahn oder dem Bus: viele Menschen auf engem Raum. Alle fassen alles an. Irgendwie scheint hier das Virus greifbar.

Doch ist das wirklich so? Müssen wir in Bus und Straßenbahn mehr Angst haben, mit dem Virus angesteckt zu werden? Nein, sagen zwei aktuelle Studien der Technischen Universität Berlin (TU Berlin) und der Charité. Diese Untersuchungen zeigen: Die Fahrt mit den Öffentlichen bleibt auch während der Corona-Pandemie sicher – für Fahrgäste und Fahrpersonal.

Doch warum ist das so? In der einen Studie hat ein Team von Wissenschaftler*innen des Fachgebiets Experimentelle Strömungsmechanik der Technischen Universität Berlin sowie des Labors für Biofluidmechanik der Charité – Universitätsmedizin Berlin die Ausbreitung von Aerosolen in U-Bahnen, Trams und Bussen untersucht. Die Aerosole, also die kleinen Luftpartikelchen, die hauptverantwortlich für die Übertragung des Corona-Virus sind, wurden mit künstlichem Theaternebel simuliert. Außerdem wurden menschenähnliche Puppen in den Fahrzeugen verteilt, die diesen Theaternebel eingeatmet haben.

GEZIELTES LÜFTEN REDUZIERT AEROSOLE

So konnte das Team feststellen, dass die Lüftung im Fahrzeug sowie das gezielte Öffnen von Fenstern und Türen für eine effektive Reduktion der Aerosolkonzentration um bis zu 80 Prozent sorgen. Was die Wissenschaftler*innen allerdings noch nicht in ihre Untersuchung miteinbezogen haben, ist der zusätzliche Effekt, den Masken auf die Verbreitung der Aerosole haben. Doch mittlerweile wissen wir, dass die FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV deswegen besteht, weil sie die Verbreitung der Aerosole effektiv eindämmt – zumindest, wenn sie korrekt getragen werden. Das Material, aus dem FFP2-Masken bestehen,



Theaternebel simuliert die virusbehaftete Luft.

filtert den größten Teil der Partikel aus der Atemluft. Vergleicht man einen Bus mit einem mittelgroßen Konferenzraum, so lässt sich das Öffnen der Türen an den Haltestellen damit vergleichen, dass während einer Besprechung etwa alle eineinhalb Minuten die Fenster geöffnet werden. Durch die Lüftungsanlagen und das regelmäßige Öffnen aller Türen wird alle zwei bis drei Haltestellen oder drei bis vier Minuten die Luft im Fahrzeug komplett ausgetauscht. Was beim ÖPNV dazu kommt: In der Regel halten wir uns nicht lange in den Fahrzeugen auf, was sich zusätzlich positiv auf ein mögliches Ansteckungsrisiko auswirkt.

In Augsburg sind die Fahrer*innen angehalten, an jeder Haltestelle die Türen zu öffnen. So wird die Luft in Straßenbahnen und Bussen ständig ausgetauscht. Und nachdem in Augsburg über 99 Prozent der Fahrgäste ihre FFP2-Masken korrekt über Mund und Nase tragen, fahren wir alle sicher im ÖPNV durch Augsburg. 💧





Menschliche Puppen sind in der ganzen U-Bahn verteilt. Sie atmen die Luft ein.



Die Wissenschaftler*innen messen die Aerosolkonzentration in der U-Bahn, die durch den Theaternebel simuliert wird.

ÖPNV SO SICHER WIE DAS EIGENE AUTO

Auch eine weitere Untersuchung der Berliner Charité ergab: In Sachen Ansteckungsgefahr ist der ÖPNV genauso sicher wie das eigene Auto. Die Studie der Charité Research Organisation (CRO) hat das konkrete Ansteckungsrisiko von Fahrgästen in Bussen und Bahnen mit dem von Pendler*innen verglichen, die regelmäßig mit Pkw, Motorrad oder Fahrrad unterwegs sind. Wichtig war den Wissenschaftler*innen, nicht unter Laborbedingungen zu untersuchen, sondern die Personen

tatsächlich zu begleiten. Rund 680 Menschen im Alter zwischen 16 und 65 nahmen teil. Wichtig: Möglichst Abstand halten, Maske tragen und Durchlüften waren Rahmenbedingungen für die Studie. Das Ergebnis: Die CRO hat keinen Unterschied im Hinblick auf ein mögliches erhöhtes Infektionsrisiko bei der Nutzung des ÖPNV im Vergleich mit dem Individualverkehr festgestellt. Die regelmäßige Nutzung von Bussen und Bahnen führte laut der Studie nicht zu einer höheren Ansteckungsgefahr.

Nachhaltigkeitspreis:

Die swa Mobil-Flat wurde mit dem ZfK-NachhaltigkeitsAWARD in Silber in der Kategorie ÖPNV ausgezeichnet.





Gemeinsam
nachhaltig

Neu ab 1. Juni: die
umweltfreundliche swa
Mobil-Flat in 6 Varianten.

swa Mobil-Flat: noch flexibler mobil

Die beliebte swa Mobil-Flat geht mit einem neuen Modell an den Start.

Mit dem swa Rad ins Grüne, mit Bus und Straßenbahn in die Stadt und mit dem swa Carsharing-Auto Einkäufe erledigen oder Ausflüge machen. Wer die swa Mobil-Flat in der Tasche hat, muss sich kaum Gedanken machen, wie er oder sie am besten von A nach B kommt. Denn: All diese Verkehrsmittel sind inklusive. Und das Beste: Man ist umweltschonend unterwegs: Bus und Bahn fahren CO₂-neutral, das swa Rad sowieso. Und ein Carsharing-Auto, das sich viele teilen, ist immer besser als ein Fahrzeug, das nur eine Familie nutzt.

NEU: CARSHARING-KONTINGENT EIN GANZES JAHR NUTZBAR

Doch es geht noch nachhaltiger – deswegen haben die Stadtwerke Augsburg die Produktfamilie „Mobil-Flat“ auf den Prüfstand gestellt. „Bisher war es so, dass innerhalb eines Monats das Kontingent an Carsharing-Stunden ‚abgefahren‘ werden musste“, erklärt Dr. Michael Neßler, Leiter Kundenmanagement bei den swa. Sprich: Wenn innerhalb eines Monats die

enthaltenen Gratis-Carsharing-Zeiten oder -Kilometer nicht verbraucht wurden, sind sie verfallen. „Doch jetzt können die Abonnenten die Carsharing-Zeiten und -Kilometer auf ein ganzes Jahr verteilen – damit sind sie noch flexibler mobil“, sagt Michael Neßler.

DAS NEUE KLEINE: PAKET S

Außerdem neu: das kleine S-Paket, mit dem man schon für 67 Euro im Monat ganz einfach mobil ist. Und die Integration eines übertragbaren ÖPNV-Abos und einer Partnerkarte für das swa Carsharing. In der Premiumvariante kann nicht nur der Abonnent selbst, sondern auch Familienmitglieder, Freunde und Bekannte mit dem ÖPNV-Ticket fahren. Und eine Partnerkarte fürs swa Carsharing gibt es obendrein auch noch.

Das neue und noch bessere Mobil-Abo wird in drei Paketgrößen angeboten: S, M und L – jeweils mit einer Premiumvariante. Da ist für jeden die passende Mobilitätslösung dabei. 💧

Mobil-Abo	Mobil-Flat S (67,- €)	Mobil-Flat M (86,- €)	Mobil-Flat L (120,- €)
Mobil-Abo Premium	Mobil-Flat S Premium (76,- €)	Mobil-Flat M Premium (95,- €)	Mobil-Flat L Premium (129,- €)
Carsharing	bis zu 60 Stunden oder 600 Kilometer pro Jahr inkl.	bis zu 180 Stunden oder 1.800 Kilometer pro Jahr inkl.	bis zu 360 Stunden oder 3.600 Kilometer pro Jahr inkl.



swaxi: Jetzt als Schnupper-Angebot

Für 1 Euro mit dem swa Ridesharing durch die Stadt.

Mit über 2.500 Nutzer*innen und 300 Fahrten am Tag hat das swaxi jetzt seine Testphase beendet. Seit dem 1. Juni gilt ein Schnupper-Angebot für 1 Euro pro Fahrt. Damit wollen die swa die Zahlungsabwicklungen noch auf Herz und Nieren prüfen, bevor das Ridesharing-System richtig losgelegt.

Das swaxi erweitert das Mobilitätsangebot der swa und soll vor allem in Zeiten und Gebieten, wo nicht so viele Straßenbahnen und Busse unterwegs sind, den ÖPNV sinnvoll ergänzen. Die Idee ist einfach: Über eine App im Smartphone kann man sich an rund 6.000 Haltepunkte in der Stadt

ein swaxi kommen lassen, das einen dann ans gewünschte Ziel bringt. Dabei können mit dem sogenannten „Pooling“ weitere Fahrgäste, die in die ähnliche Richtung wollen, aufgenommen werden. Das kann zwar zu einem kleinen Umweg führen, ist dafür aber umso umweltfreundlicher.

Corona-bedingt können aktuell nur maximal zwei Fahrgäste im swaxi mit FFP2-Maske Platz nehmen. Aber wenn das Leben erstmal wieder richtig loslegen kann, dann bringt es Familien zu Oma und Opa, Freunde in die Diskothek und Pärchen zum romantischen Abendessen – und holt natürlich auch alle wieder ab. 💧

UND SO FUNKTIONIERT DAS SWAXI, IMMER FREITAGS UND SAMSTAGS VON 12 BIS 24 UHR:



1

Lade dir die Gratis-App herunter (Google Play Store/Apple App Store).

2

Registriere dich mit deinem Namen.

3

Dann die App öffnen und Start- und Zielpunkt eingeben. Es gibt rund 6.000 Haltepunkte in Augsburg, die direkt auf der App angezeigt werden.

4

Bestätige deine vorgeschlagene Fahrt per Klick in der App. Wir informieren dich dann, wann dich dein swaxi abholt.

5

Einsteigen, losfahren und sicher ankommen: Aktuell kostet dich eine Fahrt mit dem swaxi 1 Euro. Das swaxi fährt freitags und samstags von 12 bis 24 Uhr.

swa Monteur Sebastian Wachinger schließt eine neue swa eLadebox an.



DIE swa eLADEBOX

Paket 1: Wallbox ohne Montage

- Abholung im Kundencenter
- 200,- Euro Bonus bei Abschluss im Paket mit swa Strom Augsburg natur bzw. swa Strom Fest24 natur (100% Ökostrom)
- Preis: 749,- Euro

Paket 2: Wallbox mit Montage nach Angebot

- Komplettinstallation vor Ort
- 200,- Euro Bonus bei Abschluss im Paket mit swa Strom Augsburg natur bzw. swa Strom Fest24 natur (100% Ökostrom)
- Preis: Gerne erstellen wir dir ein individuelles Angebot.

Vorher 900 Euro Zuschuss bei der KfW beantragen (www.kfw.de)

Fragen zur swa eLadebox?

emobilitaet@sw-augsburg.de

Nachhaltiger Fahrspaß

Nie war es so einfach, CO₂-frei unterwegs zu sein: mit der swa eLadekarte und der swa eLadebox.

Man sieht sie immer häufiger auf Augsburgs Straßen: Elektroautos. Kein Wunder: Denn mittlerweile ist das eLadenetz so gut ausgebaut, dass es keinen Grund mehr gibt, auf den elektrischen Fahrspaß zu verzichten. Und damit das noch komfortabler ist, haben die Stadtwerke Augsburg die swa eLadekarte im Angebot. Mit dieser Karte können Kunden nicht nur an rund 100 Ladepunkten der swa im Stadtgebiet bezahlen, sondern auch deutschlandweit an etwa 20.000 Ladepunkten

der Partner im www.ladenetz.de sowie bei allen Roamingpartnern. „Die swa eLadekarte löst die eFlat ab. Denn: Es ist fairer, wenn jeder Kunde nur das bezahlt, was er auch wirklich fährt“, sagt Benedikt Schneider, Spezialist für eMobilität bei den swa.

swa eLADEBOX: NOCH SCHNELL KFW-FÖRDERUNG SICHERN

Am bequemsten ist es jedoch, wenn man sein eAuto ganz einfach in der heimischen Garage laden kann. Im Ver-

gleich zur herkömmlichen Steckdose lädt man mit der swa eLadebox sicher und schnell. Wer jetzt auf eine professionelle Wallbox umsteigt, wird sogar von der Förderbank KfW unterstützt: 900 Euro Zuschuss gibt es für einen Ladepunkt. Voraussetzung dafür ist, dass die Wallbox mit Ökostrom betrieben wird – und für den gibt es einen Bonus von den swa: Wer mit Installation der swa eLadebox auf einen Ökostrom-Tarif der swa umstellt, bekommt bis zu 200 Euro Bonus obendrauf. 💧

DIE VORTEILE DER swa eLADEKARTE:

- Fair: kilowattstundengenaue Abrechnung
- Einfach: Bestellung über www.sw-augsburg.de
- Transparent: alle Ladevorgänge im persönlichen Kundenportal
- Überall: Zugang zu allen swa eLadestationen, zur Ladeinfrastruktur des Verbundes www.ladenetz.de sowie allen Roamingpartnern

Gemeinsam
nachhaltig

**Bis zu 200 Euro
Bonus sichern.**

Trinkwasser- service „à la carte“

Viele Kommunen in der Region vertrauen den swa als Partner in Sachen Trinkwasser.



Um sauberes Trinkwasser für 300.000 Menschen zu fördern und es in einer Großstadt so zu verteilen, dass es in unvermindert hoher Qualität aus jedem Wasserhahn strömt, dafür braucht es Spezialisten für die verschiedensten Bereiche. Immer strengere gesetzliche Vorgaben für die Versorgung der Bürger*innen mit Trinkwasser sind für viele Kommunen eine große Herausforderung. Um diese Aufgaben zu bewältigen, bieten die swa ihnen ihre Unterstützung an und hier kann „à la carte“ gewählt werden. Das Angebot reicht von der telefonischen Annahme von Störungen bis zur Übernahme der gesamten Wasserversorgung im Rahmen einer Konzession.

Hier sind besonders Zustandsbewertungen und Analysen der örtlichen Wasserversorgung gefragt. Dabei werden Risiken ermittelt, eingeordnet und das erforderliche Vorgehen empfohlen. „Für eine Gemeinde ist es nicht nur wichtig, den Zustand ihrer Wasserversorgung zu kennen, sondern auch die Leistungsfähigkeit“, erklärt Robert

Hörmann, Trinkwasserexperte bei den swa. „Gerade wenn neue Bau- oder Gewerbegebiete entstehen sollen, kommt die Frage auf: Kann unsere Wasserversorgung das leisten? Mit einem Netzmodell und den zugehörigen Netzberechnungen der swa lässt sich das schnell und sicher beantworten.“ Des Weiteren wird Hilfe bei der Lösung von technischen oder organisatorischen Problemen angeboten und „falls gewünscht, übernehmen wir sogar die gesamte Betriebsführung der örtlichen Wasserversorgung“.

Der Service ist gefragt: Viele dieser Dienstleistungen beschränken sich nicht nur auf das Umfeld Augsburgs, sondern reichen von Kaufbeuren bis nach Nördlingen und von Schrobenhausen bis nach Ursberg.

Ebenfalls bedeutsam ist die Unterstützung durch die swa, wenn Probleme mit der Trinkwasserqualität auftreten. Hörmann: „Wir versuchen dann schnell und unbürokratisch zu helfen – anderen in Notsituationen beizustehen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“

Das swa Team unterstützt hierbei die Kolleg*innen vor Ort mit Rat und Tat, die Zentrale Störungsannahme der swa kümmert sich derweil um die Sorgen und Fragen der Bürger.

SO KOMMT DAS WASSER INS UMLAND

Durch Übergabestellen ist das über 1.000 km lange Augsburger Wasser-Netz mit fast allen Netzen benachbarter Kommunen verbunden. Über diese „Grenzbauwerke“ fließt Augsburger Trinkwasser dorthin und hilft dabei, den Wasserverbrauch der Bürger*innen sicherzustellen. So bezieht Diedorf für den Ortsteil Biburg schon seit längerem Wasser aus Augsburg. Der Hochbehälter dort wird von Augsburg aus aufgetankt, wenn der Wasserspiegel unter ein Limit fällt. Auch nach Kissing fließt Augsburger Wasser; hier kann im Notfall sogar der ganze Ort mit Wasser von den swa versorgt werden.

„Wasserlieferungsverträge“ regeln insgesamt die Bezugsmenge für jede Gemeinde. „Wir versorgen die Men-



Über ein fast 1.000 Kilometer langes Leitungsnetz ist das Augsburger Wassernetz mit fast allen Netzen angrenzender Kommunen verbunden.

schen zuverlässig und mit gleichbleibender Qualität mit Trinkwasser“, erklärt Hörmann. „Selbstverständlich machen wir keinen Unterschied zwischen Trinkwasser, das in der Stadt bleibt, und jenem, das wir ‚exportieren.“

Die Städte Stadtbergen, Neusäß und Friedberg für seinen Stadtteil Friedberg West haben der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH sogar die Konzession für die Wasserversorgung auf ihrem Gebiet erteilt. Die Kommune erhält hierfür jährlich einen finanziellen Ausgleich – die Konzessionsabgabe. Die Bürger*innen sind hier, wie in Augsburg, direkte/r Kund*innen der Stadtwerke. Eine Kon-

zession gilt als großer Vertrauensbeweis einer Gemeinde in die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens. „Dass wir dieses Vertrauen verdienen, zeigt die Stadt Neusäß“, erklärt Dr. Franz Otillinger, Geschäftsführer der swa Netze GmbH. „Für einen Großteil der Stadt besteht schon seit vielen Jahren ein Konzessionsvertrag und zum 1. Januar 2021 wurde dieser auf die restlichen Stadtteile Täfertingen, Hammel und Ottmarshausen erweitert.“ Zwar kommen die Bürger*innen dort noch nicht in den Genuss von Wasser aus dem Stadtwald Augsburg, aber ein Netzverbund ist schon hergestellt. Zudem hat das Was-

ser der Loderberggruppe, das aus den Leitungen der drei Stadtteile fließt, auch einen guten Ruf. Für die Qualität bürgen schließlich die swa, die hier die technische Betriebsführung verantworten.

Die Augsburger*innen, so verspricht swa Wasserexperte Hörmann, brauchen sich keine Sorgen zu machen, dass die zusätzlichen Lieferungen zu ihren Lasten gehen. „Dank der jahrzehntelangen, intensiven Pflege unserer Gewinnungsgebiete und der nachhaltigen Bewirtschaftung des Stadtwalds verfügen wir über ausreichende Kapazitäten, um den zusätzlichen Verbrauch abzudecken.“ 💧



„Selbstverständlich machen wir keinen Unterschied zwischen Trinkwasser, das in der Stadt bleibt, und jenem, das wir ‚exportieren.“

Robert Hörmann, swa Trinkwasserexperte

Wasser ist klimaneutral



Der Betrieb der Wasserversorgung läuft ab 1. Juli mit Ökostrom.

Damit Wasser in den Haushalt, ins Büro oder in den Garten gelangt, braucht es Pumpen und Leitungen. Gerade in einer Großstadt wie Augsburg steckt hinter der zuverlässigen Wasserversorgung eine beachtliche Infrastruktur. Für ihren Betrieb braucht es an vielen Stellen Strom. Und das nicht unerheblich, obwohl über die letzten Jahre viel in energieeffiziente Technik investiert wurde.

Hier sorgen die Stadtwerke Augsburg jetzt dafür, dass das Naturprodukt swa Trinkwasser noch natürlicher wird: Ab 1. Juli 2021 ist die Augsburger Wasserversorgung klimaneutral. Das bedeutet: Der für den Betrieb der Trinkwassergewinnung und des Wassernetzes nötige Energiebedarf wird komplett auf Ökostrom umgestellt.

Der Strom dafür kommt unter anderem aus dem Siebentischwald, von den Turbinen im historischen Wasserwerk am Hochablass.

1.800 TONNEN CO₂ WENIGER

Dadurch verringert sich der CO₂-Ausstoß, der mit den Wasserlieferungen verbunden ist: Mindestens 1.800 Tonnen CO₂ pro Jahr weniger belasten das Klima. Diesen Wert haben die swa für 2019 errechnet, als sie im vergangenen Jahr ein Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt haben.

„Für uns ist das eine logische Entwicklung“, bekräftigt Eva Sailer, swa Wasserspezialistin. „Schon seit vielen Jahren stehen Nachhaltigkeit und Klimaschutz ganz oben auf der Liste der Werte, denen wir uns verpflichten.“ Die Umstellung auf Ökostrom passt demnach zu den Maßnahmen, die von den swa zum Schutz der Natur und somit auch der Trinkwasserqualität in den vergangenen Jahrzehnten ergriffen wurden.

„Als die UNESCO das Augsburger Wassererbe gewürdigt hatte, haben wir das auch als Auftrag verstanden: Schützt den Schatz!“, sagt Eva Sailer. Die gute Nachricht: Die Umstellung auf Ökostrom schlägt sich nicht im Wasserpreis nieder. 💧

Die Augsburger Wasserversorgung ist künftig klimaneutral – und das bei gleichbleibendem Preis für die Kund*innen.

Sauberer Hausanschluss

Die swa Netze GmbH kompensieren die CO₂-Emissionen, die bei ihrer Arbeit entstehen – und pflanzen Bäume.

Die swa Netze ermöglichen ihren Kund*innen einen klimagerechten Hausanschluss. Wer also eine Strom-, Gas- oder Wasserleitung an sein Haus legen möchte, kann dies mit gutem Gewissen tun. Denn die swa kompensieren die Treibhausgasemissionen, die durch den Anschluss entstehen – sie unterstützen ein Klimaschutzprojekt in Indien und pflanzen pro Hausanschluss einen Baum im Trinkwasserschutzgebiet.



380 Tonnen CO₂ werden durch das Trinkwasserprojekt kompensiert.



Für jeden neuen Hausanschluss fördern die swa ein Klimaschutzprojekt in Indien und pflanzen einen Baum im Trinkwasserschutzgebiet. Hier hat das Annika Schmidt von den swa übernommen.

Die swa haben berechnet, wie viele Emissionen pro Hausanschluss über die gesamte „Lebensdauer“ für die einzelnen Anschlüsse entstehen, beispielsweise beim Kauf von Materialien, Fahrten von Transport- und Baufahrzeugen oder auch bei der Entsorgung oder Verbrennung von Bauteilen.

EINE HALBE TONNE CO₂ PRO HAUSANSCHLUSS

Rechnet man die Emissionen aller durchschnittlich 600 Hausanschlüsse zusammen, welche die swa in einem Jahr installieren, summiert sich der CO₂-Ausstoß auf rund 380 Tonnen CO₂. Lediglich sieben Prozent der Emissionen entstehen durch die swa selbst, beispielsweise durch Fahrten zur Planung oder Wartung der Anlagen. Der Rest wird durch externe Dienstleistungen produziert. Deshalb haben die swa nach einer Möglichkeit gesucht, das CO₂ anderweitig zu kompensieren.

SWA UNTERSTÜTZEN TRINKWASSERPROJEKT IN INDIEN

Gemeinsam mit der Firma „Climate Partner“ aus München wurde ein Projekt in Indien gefunden, das die swa mit ihren Kompensationszahlungen unterstützen. Im indischen Bundesstaat Odisha müssen viele Menschen Wasser abkochen, um es überhaupt trinken zu können. Durch den hohen Verbrauch an Feuerholz wird die Region immer mehr entwaldet. Das Klimaschutzprojekt, das die swa unterstützen, ermöglicht den Bau von Wasserfilteranlagen. Somit wird einerseits der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht, andererseits werden die Wälder vor der Rodung geschützt. Um auch vor Ort in Augsburg etwas für den Klimaschutz zu tun, soll pro Hausanschluss ein Baum im Trinkwasserschutzgebiet der swa im Stadtwald gepflanzt werden. 

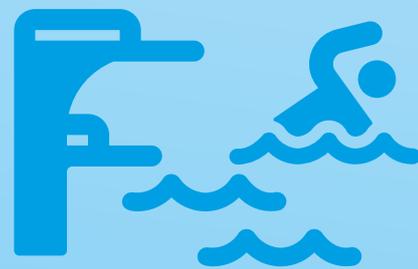
Gemeinsam nachhaltig: Ökostrom für alle

Gemeinsam
nachhaltig

Am 01. April gab es eine große Veränderung in Augsburg: Die swa stellten 65.000 Haushalte im Grundtarif und damit knapp die Hälfte aller Augsburger Haushalte auf Ökostrom um – einfach so und ohne Mehrkosten für die Kund*innen. Und auch alle privaten Neukund*innen erhalten nur noch Ökostrom. Dadurch werden in der Stadt Augsburg jährlich 28.000 Tonnen CO₂ eingespart – Tendenz steigend. Doch wie viel sind eigentlich 28.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid?

MIT **28.000**
142,5

Scheibengasbehälter wie auf dem Augsburger Gaswerk befüllen, oder ...



10.000-mal

das Schwimmerbecken im Familienbad am Plärrer füllen, oder ...



3.500-mal

mit dem Auto die Erde umrunden,
oder ...



**00 TONNEN
CO₂
KÖNNTE MAN ...**

München

über **2.000-mal**



nach Sydney und
zurück fliegen, oder ...

Sydney

19.000

handelsübliche
Luftballone für jede*n der
300.000 Augsburger*innen
aufblasen, oder ...



Grüne Partner

Die Stadtparkasse Augsburg bekommt von den swa 100 Prozent Ökostrom – und stellt sich auch sonst nachhaltig auf.

Gemeinsam nachhaltig

Durch die Umstellung auf Ökostrom von den swa spart die SSKA rund 1.128.000 kg CO₂ pro Jahr.

Wer dem eAuto der Stadtparkasse Augsburg begegnet, erkennt es auf den ersten Blick: Hier fährt die Zukunft. Die Sparkasse achtet auf eine kontinuierliche CO₂-Reduzierung und stellt ihren Fuhrpark sukzessive auf nachhaltige Modelle um. Für die meist kurzen Strecken im Geschäftsgebiet der Stadtparkasse ist der flotte Strom-Flitzer eine umweltfreundliche Lösung. Aufgetankt wird u. a. an einer eigenen eTankstelle im Innenhof an der Halderstraße. Auch die Mitarbeitenden des Kreditinstituts können ihre eBikes, mit denen sie den Weg zur Arbeit zurücklegen, an einer eigenen Station aufladen.

VIELE KLEINE, GRÜNE SCHRITTE

Zahlreiche große und kleine Maßnahmen hat die Sparkasse dafür schon umgesetzt. Einige Beispiele sind die Umstellung der Beleuchtung in LED, klimaneutraler Postversand, ein durchgängiges Druckerkonzept zur Reduktion von Papierverbrauch und Toner, Umbaumaßnah-

men mit barrierefreien Zugangswegen, Forcierung der Digitalisierung – sowohl auf Seite der Mitarbeitenden als auch auf der Kundenseite.

STROM AUS WASSERKRAFT

Jetzt ist die Stadtparkasse noch einen Schritt weiter gegangen und ist komplett auf Ökostrom umgestiegen. Ein Schritt, den sie gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg zum 1. Januar 2021 unternommen hat. Neben der Hauptstelle Halderstraße werden auch alle Beratungs.Center zukünftig mit klimafreundlichem Ökostrom aus Wasserkraft beliefert. Bei einem Jahresverbrauch von rund 4.000.000 kWh vermeidet die Sparkasse damit rund 1.128.000 kg CO₂ pro Jahr. Wenn man im Vergleich den durchschnittlichen Stromverbrauch von 2.600 kWh eines 3-Personen-Haushalts im Mehrfamilienhaus als Berechnungsgrundlage nimmt, dann müssten knapp 1.540 Haushalte ihren Tarif auf Ökostrom umstellen, um auf die gleiche Reduktion zu kommen.

„Mit der Umstellung auf Ökostrom tragen wir dazu bei, die Klimabilanz vor Ort zu verbessern“, so Rolf Settelmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse. „Es ist unternehmerisch sinnvoll ökologisch zu denken.

Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen.

Eine gute Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zu unserem Haus und kann in der Region viel bewirken.“ Das große Ziel jetzt: Spätestens im Jahr 2030 möchte das Kreditinstitut CO₂-neutral sein. 💧

Trainee Stefan Rieth macht für seine Kollegin Angelina Begerock das eAuto startklar.



Mehr Glasfaser für Augsburg

Im Bismarckviertel, der Bäcker-gasse und im Gaswerk haben 750 Haushalte nun die Basis für schnelles Internet. Und es werden noch mehr.

Über ein Jahr Homeschooling und Homeoffice haben gezeigt, wie wichtig der Zugang zu einer gut ausgebauten, digitalen Infrastruktur ist. Deswegen sollen möglichst viele Haushalte in Augsburg so schnell wie möglich an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Stadtwerke Augsburg (swa) haben gemeinsam mit Bayerns führendem Glasfaseranbieter M-net nun für rund 750 Haushalte im Bismarckviertel, der Bäcker-gasse und im Gaswerk das schnelle Netz erschlossen.

Für diese zweite Stufe des Glasfaserausbau-projekts fiel vor gut einem Jahr der Startschuss. Die neu erschlossenen Haushalte haben nun Zugang zu einer leistungsstarken und zukunfts-sicheren Internet-, Telefon- und TV-Versorgung. Nach Bismarckviertel, Bäcker-gasse und Gaswerk geht's weiter in Oberhausen Nord und der Rosenau, anschließend folgt der Ausbau

in Göggingen. Rund 800 Haushalte sollen hier erschlossen werden.

Die derzeit laufende zweite Ausbaustufe umfasst insgesamt rund 15.500 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Bis 2027 sollen dann schnelle Glasfaseranschlüsse in rund 37.000 privaten Haushalten und Gewerbeobjekten verfügbar sein.

GLASFASER: ZUVERLÄSSIG UND NACHHALTIG

Im Vergleich zu herkömmlichen Übertragungstechnologien bietet die Glasfaser zahlreiche Vorteile. Neben der höheren Bandbreite ist auch die Geschwindigkeit der Signalübertragung deutlich größer. Darüber hinaus ist die Übertragung von Licht deutlich energieeffizienter als die elektronische Datenübermittlung – das Glasfasernetz trägt also zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei. 💧

Gemeinsam nachhaltig

Glasfaser trägt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei.

100 Mbit/s ab
14,90 € mtl.¹⁾

**Jetzt ist die Zeit –
entdecke Dich neu**
Mit kompromisslos schnellem Internet.

Jetzt auf m-net.de

1) Angebot gültig für Neukunden, die in den letzten 6 Monaten keinen M-net Internet-Festnetzanschluss hatten. Stand 01.02.2021, Änderungen vorbehalten. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Preis für Surf&Fon-Flat 100 ab dem 7. Monat 39,90 € mtl., Bereitstellungspreis 0 € statt 49,90 €. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot verfügbar in Gebäuden mit M-net Glasfaser-Anschluss in München, Augsburg, Erlangen und Würzburg (Verfügbarkeitscheck unter m-net.de). In bestimmten Regionen gelten gesonderte Tarife. Der Betrieb des Anschlusses ist nur mit einem Endgerät (Router) möglich, das die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt. Erreichbare Maximalgeschwindigkeiten am Anschluss des Kunden sind abhängig von Art und Qualität der Gebäudeverkabelung und liegen zwischen den im Produktinformationsblatt angegebenen minimalen und maximalen Geschwindigkeiten.

m-net



Dein Next Level:
swa Talents
Bewirb dich ab Mitte Juli
2021 auf [swa-talents.de](https://www.swa-talents.de)

swa Talents gesucht

Auf der Suche nach dem perfekten Start ins Berufsleben? Den gibt es bei den Stadtwerken Augsburg.



Die Schüler*innen hatten es nicht leicht: Zwischen Homeschooling und Pandemie auch noch die Zukunft planen ist eine echte Herausforderung. Zumal in vielen Betrieben Unsicherheit herrscht, ob und wie es nach Corona weitergeht.

„Bei den swa bilden wir trotz Corona wie in den letzten Jahren auch weiter aus“, sagt Yuhanin Özdemir, Personalreferent Ausbildung. Rund 35 Jugendliche starten jedes Jahr ihre Karriere bei den swa. Dabei gibt es drei verschiedene Fachrichtungen, in denen die swa Talents ihren Traumberuf finden können: Wer Lust auf Technik hat, kann bei-

spielsweise als AnlagenmechanikerIn dafür sorgen, dass das Rohrnetz der swa für Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme einwandfrei funktioniert. Wer gerne im Büro arbeitet, kann als Industriekaufmann oder -frau Karriere machen. Und wer schon immer mal mit 50 Tonnen durch die Stadt fahren wollte, kann als Fachkraft im Fahrbetrieb die AugsburgerInnen sicher von A nach B bringen.

Und wenn die Noten coronabedingt nicht so gut sind wie erhofft? „Auf jeden Fall bewerben“, ermutigt Yuhanin Özdemir. „Bei den swa zählen der Mensch und die Persönlichkeit mehr als eine 1 in Mathe. Wir erfahren lieber im persönlichen Gespräch, was in den Bewerber*innen steckt.“

UNSERE JOBS - DEIN TALENT

AUSBILDUNG

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

DUALES STUDIUM

- Betriebswirtschaft – Industrie
- Wirtschaftsinformatik
- Maschinenbau – Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik – Energie- und Umwelttechnik



meine.swa-City

Der Sommer steht in den Startlöchern und wir können es kaum erwarten, endlich wieder etwas draußen zu unternehmen. Doch was ist in Augsburg gerade geboten? Alles Aktuelle und natürlich unsere Partner gibt es unter meine.swa-city.de auf einen Blick.

Noch bequemer geht's aber mit der swa City App: Hier gibt es neben News und Events eine Übersicht aller swa Partner. Vom Augsburger Zoo über Freibäder und Freizeitanlagen, bis hin zu Konzerten ist für jede Laune das richtige Programm dabei.

Passend zum Sommerwetter verlosen wir einige tolle Wegbegleiter: Ob die REHcycling Glasflasche, ein Kasten von Lauterbacher oder leckere Saucen von Little Lunch: Wir haben für jeden den passenden Preis.

Zur Teilnahme einfach eine E-Mail an swacity@sw-augsburg.de mit dem Betreff „Sommerglück“ schicken und den Wunschgewinn angeben. Wir drücken die Daumen!*



SWA CITY APP: ALLES AUF EINEN KLICK

Und so funktioniert es:

1. swa City App downloaden
2. mit swa Kundennummer registrieren
3. E-Mails checken und Account aktivieren
4. einloggen & profitieren



Übrigens: Wer automatisch auf dem neuesten Stand bleiben will, der sollte unseren kostenfreien Newsletter abonnieren: ganz einfach über Web oder App.

VERLOSUNG: DAS SIND EURE GEWINNE

*Die geltenden Teilnahmebedingungen und alle Details zum Gewinnspiel unter www.swa.to/sommerglueck



5 x die Proberbox für
Pasta und Reis von
Little Lunch

3 x unsere
REHcycling
Glastrink-
flasche



10 x ein gemischter Kasten
Spezialitäten von Lauterbacher





Archiv-Bild

Gaswerksommer 2021

Die Veranstaltung auf dem Gelände des Gaswerks lädt zum aktiven Mitmachen ein.

Vor der Industriekulisse des Gaswerks wird ein buntes Fest der Kultur, des Sports und der Kulinarik gefeiert: mit einer „Aktivwiese“, auf der Sportvereine zum Mitmachen einladen, mit einer Bühne, auf der regionale Musiker*innen

auftreten, und leckerem Essen vom Restaurant Ofenhaus und dem Imbissstand von „The Balkan Kitchen“. Der Gaswerksommer ist eine Veranstaltung des Augsburger Stadtsommers und zugleich Teil von #augsburgbewegt – einer Kam-

pagne, die dazu auffordert, wieder gemeinsam aktiv zu werden.

Der Gaswerksommer findet in dieser Form zum ersten Mal in Augsburg statt. Er vereint Sport, Kultur und Gastronomie unter dem Zeichen der Gemeinschaft, Identität und Solidarität. „Ziel ist es, nach der langen coronabedingten Pause den Augsburgern und Augsburgern die Sport- und Kulturvielfalt wieder ins Gedächtnis zu rufen, diese wieder zu mobilisieren, aber vor allem gemeinsam in Bewegung zu kommen“, erklärt Kultur- und Sportreferent Jürgen K. Enninger.

DER GASWERKSOMMER

Anfang Juni bis Mitte Juli 2021 (Start abhängig von den Inzidenzwerten). Insgesamt wird es zirka 18 Veranstaltungen geben.

Bereits bestätigt sind unter anderem die Auftritte von:

- DJane Sedef Adasi (04.06.2021)
- John Garner (05.06.2021)
- Revelling Crooks (12.06.2021)
- Shantel in Kooperation mit dem Grandhotel (01.07.2021)

Das gibt es auf der Aktivwiese unter anderem zu sehen (Eintritt frei):

- Lokale Sportvereine von Thai Chi über Gaelic Football bis hin zu Tanzgruppen
 - Podcastformat „Bitte Wenden – Der Podcast“ (26.06.2021)
 - Offener moderierter Trommelkreis „Drum Circle“ (27.06.2021)
- und vieles mehr!

Weitere Informationen gibt es unter: www.gaswerk-sommer.de

LIVE-AUFTRITTE: LOKALE KÜNSTLER, BANDS UND MUSIKER

Neben den (Sport-)Vereinen präsentieren sich einige regionale Vertreter*innen der Musikszene. Für die Konzerte ist ein eigener Bühnenbereich vorgesehen, der gegen Eintritt zugänglich ist. Den Künstler*innen soll eine Möglichkeit gegeben werden, wieder etwas zu verdienen. 💧



Archiv-Bild

Aktuelle Informationen:
 Aktuelles zu unseren
 Veranstaltungen findet ihr
 im Eventkalender
 in der swa City App.

Veranstaltungen

- | | | | | |
|--|--|---|--|--|
| <p>Gaswerksommer
 📅 Juni und Juli 2021
 📍 Gaswerk</p> | <p>SIX WEEKS
 📅 Juni und Juli 2021
 📍 Matrix Königsbrunn</p> | <p>Kleine Kunstnacht –
 Ab ins Blaue
 📅 03.07.2021
 📍 Innenstadt</p> | <p>La Strada
 📅 30.07.–01.08.2021
 📍 Innenstadt</p> | <p>m-net Hofkonzert 3
 📅 10.09.2021
 📍 Stadtgebiet</p> |
| <p>sauber g'radelt
 📅 Juni bis
 September 2021,
 immer mittwochs
 (Ersatztermin
 Donnerstag)
 📍 Stadtgebiet</p> | <p>Lechflimmern
 📅 Juni bis
 September 2021
 📍 Plärrerbad</p> | <p>Modular
 📅 09.–11.07.2021
 📍 Gaswerk</p> | <p>Reggae in Wulf
 📅 30.07.–01.08.2021
 📍 Wulfertshausen</p> | <p>Turamichele
 📅 24.–26.09.2021
 📍 Rathausplatz</p> |
| <p>Bulli on Ice
 📅 Juni bis
 September 2021
 📍 Stadtgebiet</p> | <p>Sonnendeck
 📅 Juni bis
 August 2021
 📍 Parkhaus</p> | <p>Sommer am Kiez
 📅 Juli und
 August 2021
 📍 Gaswerk</p> | <p>Tag des Wassers
 📅 01.08.2021
 📍 Wasserwerk
 am Hochablass</p> | <p>swa Lauf
 📅 26.09.2021
 📍 Sportanlage Süd</p> |
| <p>Zoolauf
 📅 18.06.2021
 📍 Zoo</p> | <p>KultStrand
 📅 Juni bis
 August 2021
 📍 SchlachthofQuartier</p> | <p>swa Kurzfilmnacht
 📅 22.07.2021
 📍 Plärrerbad</p> | <p>Kinderfriedensfest
 📅 08.08.2021
 📍 Botanischer Garten</p> | <p>Fuggerstadt VOLT
 📅 26.09.2021
 📍 Maximilianstraße/
 Gaswerk</p> |
| <p>m-net Hofkonzert 1
 📅 18.06.2021
 📍 Stadtgebiet</p> | <p>Strandkorb Open Air
 📅 Juli und
 August 2021
 📍 Messe Augsburg</p> | <p>m-net Hofkonzert 2
 📅 30.07.2021
 📍 Stadtgebiet</p> | <p>Augsburg Open
 📅 19.–22.08.2021
 📍 Stadtgebiet</p> | <p>M-net Lauf
 📅 29.09.2021
 📍 dezentral</p> |
| | | | <p>Play me, I'm yours
 📅 03.–26.09.2021
 📍 Innenstadt</p> | |

Ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können, hängt von den jeweiligen Beschränkungen zur Eindämmung der Coronapandemie ab. Über eventuelle Verschiebungen oder Absagen informieren wir euch in der swa City App.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg, www.sw-augsburg.de
V.i.S.d.P./Projektleitung: Jürgen Fergg, Pressesprecher
Projektteam: Annika Heim, Marie-Therese Abler, Thomas Hosemann, Stephanie Lermen, Jonas Micheler, Matthias Reder
Verlag: vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Kleine Grottenau 1, 86150 Augsburg, www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Redaktion: Linda Filser, Constanze Meindl (Ltg.), Lisa Zöls
Layout: Markus Ableitner (Ltg.), Susanne Eberle
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
 Stand: Juni 2021

Bildnachweise: swa/Thomas Hosemann (soweit nicht anders angegeben); swa/Annika Heim (S. 2, 4, 5); swa/Jonas Micheler (s. 14); vmm/Bernd Jaufmann (Titelbild, S. 6, 7, 9, 15, 26); kmneun (S.12); Frank Müller (S. 16, 17); BVG/Oliver Lang (S. 2, 10, 11); zehntausendgrad (S. 3, 18); Stadtparkasse Augsburg (S. 22); Sonnendeck (S. 25); stock.adobe.com/ingus-kNew Africa/anjokan/Natalja Bolbot/Naillia Schwarz steinerpicture
Druckerei: ADV SCHODER, Augsburg
 Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Straße 17–19, 86167 Augsburg

Gedruckt auf: Umschlag – 150 g/qm Magno Volume 1,1-fach; Inhalt – 70 g/qm UPM Ultra matt mit 1,3-fachem Volumen.
 Beide sind FSC®-zertifiziert.
 Erläuterung FSC: Das swa magazin wird auf Papier gedruckt, das von FSC® zertifiziert ist. Die FSC®-Kennzeichen auf Holz- und Papierprodukten stehen weltweit für Transparenz und Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten, dass Menschen und Natur fair und verantwortungsvoll behandelt werden und sind weltweit auf einer stetig wachsenden Produktpalette zu finden.





GEWINNSPIEL: Lieblingsblumen von Insekten

Gewinnen Sie eins von drei Wildbienenhotels im Rathaus-Style von den MutMacherMenschen aus Augsburg.

Ohne Insekten läuft gar nichts: Wenn sie unsere Pflanzen nicht bestäuben, landen bei uns viele Lebensmittel nicht auf dem Teller: Äpfel, Karotten, Broccoli und Zucchini beispielsweise können nur wachsen, wenn Insekten sie bestäubt haben. Wenn Insekten nicht mehr für blühende Wiesen sorgen, fehlt es anderen Tieren an Nahrung und Schutz. Unser Ökosystem würde zusammenbrechen. Daher sollte allen Insekten möglichst viel Lebensraum zur Verfügung stehen. Dafür reicht schon ein kleiner Blumentopf auf dem Fensterbrett oder eine blühende Ecke im Garten, die Insekten Nahrung bietet. Doch nicht alle Blumen bieten für Insekten Nahrung – auch, wenn sie noch so schön anzusehen sind.

Aber über welche Blumenarten freuen sich Insekten besonders auf dem Fensterbrett, Balkon oder im Garten? Die richtige Antwort finden Sie im Heft.

Senden Sie den richtigen Buchstaben bis 30.06.2021 an magazin@sw-augsburg.de und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von drei Wildbienenhotels im Rathaus-Style handgemacht von den MutMacherMenschen aus Augsburg. Mehr zu dem Sozialprojekt: mutmachermenschen.de.



Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeitende der Stadtwerke Augsburg und ihrer Gesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für die Durchführung des Gewinnspiels und die Erhebung der Daten verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH Unternehmenskommunikation (siehe Impressum). Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels und der Kontaktaufnahme des Gewinners und werden im Anschluss an die Ziehung gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns zur Erhebung der Daten Ihre Einwilligung. Datenschutzbeauftragte: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Stabsstelle Datenschutz, betroffenenrechte-dsgvo@sw-augsburg.de. Weitere Informationen zur Gewinnspielteilnahme: www.swa.to/magazingewinnspiel. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2021.



Lavendel, Thymian und Oregano



Dahlien, Chrysanthemen und Geranien



Gartentulpen und Gartenstiefmütterchen

Positive Energie, die einleuchtet.

swa Strom Augsburg natur

Gemeinsam
nachhaltig

Jetzt wechseln zu
mehr Nachhaltigkeit!

- 100% Ökostrom
- 50 Euro Bonus *
- 24 Monaten Energiepreisgarantie **
- Onlinerechnung

Sei dabei:
www.swa.to/energie



* Gilt für Abschlüsse einmalig ab 500 kWh Jahresverbrauch

** Die Preisgarantie bezieht sich auf den Energiearbeits- und Energiegrundpreis. Ausgenommen von der Preisgarantie sind die unter Ziff. 5 in den AGB genannten Kosten und Belastungen (z. B. Abgaben, Umlagen, Steuern, Netznutzung und Messstellenbetrieb) in der jeweils geltenden Höhe.

Immer an deiner Seite

